

PRESSEINFORMATION

30 Millionen Euro für den Mittelstand der Region

Volksbank legt „Bielefelder ZukunftsPaket“ auf Bielefeld. Die Bielefelder Volksbank präsentiert sich einmal mehr als die Hausbank der heimischen Region und stellt dem heimischen Mittelstand mit dem „Bielefelder ZukunftsPaket“ ein Sonderkreditprogramm in Höhe von 30 Millionen Euro zur Verfügung. Dieses regionale Förderprogramm richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, Handwerksbetriebe und Freiberufler. Zwischen 50.000 Euro und einer halben Million Euro stellt die Genossenschaftsbank in diesem Paket jedem heimischen Unternehmer zu attraktiven Konditionen bereit. Wir krepeln gemeinsam mit unseren Kunden die Ärmel auf und leisten damit unseren Beitrag für die langfristige Zukunftssicherung unserer Region. Denn die Volks- und Raiffeisenbanken waren und sind mehr denn je ein stabilisierender Faktor im deutschen Bankensystem. Wir rufen nicht nach dem Staat, sondern vertrauen auf unser genossenschaftliches Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Seit fast 150 Jahren steht die Bielefelder Volksbank für langfristig angelegte und am Menschen orientierte Geschäfte sowie für eine ganz enge Verwurzelung mit der Region. Wir machen Geschäfte mit Menschen und zwar mit Produkten die wir kennen. Wir nehmen von allen Kunden in der Region das Geld entgegen und verleihen es an Privatkunden und mittelständische Unternehmen in der Region, zum Beispiel in Form von Baudarlehn oder Investitionskrediten – eben die klassischen Geldgeschäfte eines Kreditinstituts.

Deshalb trifft die in der Öffentlichkeit häufig heraufbeschworene „Kreditklemme“ auf die Bielefelder Volksbank nicht zu. Im Gegenteil: Der hohe Einlagenzufluss versetzt uns in die komfortable Lage, den heimischen Mittelstand auch weiterhin ausreichend mit Finanzmitteln zu versorgen. Die sogenannte Kreditklemme macht nur Instituten zu schaffen, die sich am Interbankenmarkt refinanzieren.

Die Volks- und Raiffeisenbanken genießen derzeit das größte Vertrauen unter deutschen Unternehmern, das hat das aktuelle Ergebnis des Handelsblatt Business-Monitors, einer repräsentativen Befragung von Führungskräften in der deutschen Wirtschaft, ergeben. Auf einer Skala von eins bis fünf erhalten die Genossenschaftsbanken als Hausbank von ihren Kunden mit 1,6 die beste Note.

Die genossenschaftliche Idee hat in den vergangenen zwölf Monaten bei uns, aber auch überregional eine bemerkenswerte Renaissance erlebt. Mit nahezu 40.000 Mitgliedern sind wir die größte Personenvereinigung in unserem gesamten Geschäftsgebiet. Die Bielefelder Volksbank ist damit aber auch das einzige Unternehmen der Region, das seinen Kunden, in dem Fall Mitgliedern, gehört.

Auch als Arbeitgeber, Ausbilder, Steuerzahler, finanzieller und ideeller Förderer ist die Bielefelder Volksbank der hiesigen Region sehr verbunden und somit ein wichtiger Motor für die heimische Wirtschaft. Denn in Form von Lieferungen und Leistungen an heimische Unternehmen, Löhne und Gehältern, Sozialleistungen sowie Steuern und Dividenden fließen diese Gelder direkt in die heimische Region.

Was sich die Bielefelder Volksbank nach den Erfahrungen der vergangenen zwölf Monate wünscht, ist mehr Fairness und Chancengleichheit im Wettbewerb. Es kann und darf nicht sein, dass Institute, die uns mit Konditionen weit unter Marktniveau das Leben schwer gemacht haben, erst mit staatlicher Hilfe am Leben erhalten werden und anschließend wieder dieselben alten Verhaltensweisen an den Tag legen. Hier wünschen wir uns gleiche Spielregeln für alle Marktteilnehmer.

Bielefeld, 17. März 2009

*Bielefelder Volksbank eG
Volker Jung
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0521/9416-275*